

Furchtlos auch an dunklen Tagen



**Ich bin vergnügt, erlöst, befreit.
Gott nahm in seine Hände meine Zeit,
mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen
mein Triumphieren und Verzagen,
das Elend und die Zärtlichkeit.**

**Was macht, dass ich so fröhlich bin
in meinem kleinen Reich?
Ich sing und tanze her und hin,
vom Kindbett bis zur Leich.**

**Was macht, dass ich so furchtlos bin
an vielen dunklen Tagen?
Es kommt ein Geist in meinen Sinn,
will mich durchs Leben tragen.**

**Was macht, dass ich so unbeschwert
und mich kein Trübsinn hält?
Weil mich mein Gott das Lachen lehrt,
wohl über alle Welt.**

»Osterpsalm« von Hanns Dieter Hüsch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mit diesem «Osterpsalm» grüssen wir euch zum Fest der Auferweckung Jesu Christi zum Leben. Der Verfasser Hanns Dieter Hüsch hat sein Osterlied dem 126. Psalm nachempfunden:

«Wenn der HERR die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden.

Dann wird unser Mund voll Lachens und unsere Zunge voll Ruhmens sein. Da wird man sagen unter den Völkern: Der HERR hat Grosses an ihnen getan!

Der HERR hat Grosses an uns getan; des sind wir fröhlich.»

Das Lied vom Leben

Der Psalm singt das Lied vom Leben – wo doch so vieles in der Welt «das Lied vom Tod» zu spielen versucht. In der Tat ist es wohl so, dass wir Menschen vom Tod mehr verstehen als vom Leben. Denn der Tod liegt sozusagen in unserer Hand oder in unserer Macht. Das Leben aber entzieht sich – trotz aller genetischen Kenntnisse und ihrer glücklichen Anwendung für kinderlose Elternpaare – unserem Einfluss. Wir können es nicht «machen». Damit stehen wir gegenüber der Osterbotschaft nicht besser da als jene ersten Zeuginnen und Zeugen der «Auferstehung», von denen das Johannes-Evangelium (20,9) sagt:

«Nach der Schrift stand es ja fest, dass Jesus von den Toten auferstehen würde; aber das verstanden sie damals noch nicht.»

Das Lied vom Tod

Verstehen wir es heute besser? Sind wir einsichtiger geworden? Wenn man auf den Alltag schaut, sind Zweifel berechtigt. Und so ist es kaum verwunderlich, dass die bekannte Mundharmonika-Melodie aus dem gleichnamigen Western «Spiel mir das Lied vom Tod» seit mehr als 50 Jahren zu den Welthits gehört. Sie wird in der Wirklichkeit leider mit ganz anderen Instrumenten als dem «Mundörgeli» gespielt, sei es in der Ukraine und in Putins Russland, sei es in den Flüchtlingslagern rund ums Mittelmeer ... – immer wieder: «Spiel mir das Lied vom Tod».

In der Einen Welt bleibt auch Europa nicht verschont von solchen Missklängen. Der französische Radiosender RTL

meldet Anfang März 2022: «Parmi l'arsenal nucléaire impressionnant de la Russie, le missile Satan 2 se démarque particulièrement. Avec sa portée de 10.000 km et ses 12 têtes nucléaires, il est capable de raser un pays de la taille de la France en quelques secondes» [dt: Unter Russlands beeindruckendem Nukleararsenal sticht die Satan-2-Rakete besonders hervor. Mit ihrer Reichweite von 10.000 km und ihren 12 Atomsprenköpfen ist sie in der Lage, ein Land von der Größe Frankreichs in Sekundenschnelle zu vernichten]. Und auch aus deutsch-sprachigen Medien ist bekannt, dass Putins Waffen-Arsenal, besonders die Missile «Satan 2», locker bis Berlin, München und Paris reicht.

In der Tat «satanisch» und im wahren Wortsinn «diabolisch» ist es, das Leben von Millionen von Menschen zu bedrohen und «aufs Spiel zu setzen». Spiel mir das Lied vom Tod ...

Gottes Friede ...

«Spielt das Lied vom Leben» – das ist der christliche Wunsch an Ostern. Nach Karfreitag sollen wir – dazu sind wir gerufen! – das Lied vom Leben hören: Im österlichen Halleluja, in den mitreissenden Melodien und im beschwingten Rhythmus der Osterlieder sollen wir spüren, dass Krieg und Tod nicht das letzte Wort haben. Vielleicht hilft uns ja solches Singen, das Geheimnis der Auferstehung am eigenen Leib zu spüren.

Denn wir müssen es kennen, das «Lied vom Leben», um neben allem, was menschliches Sein in Frage stellt, dem wieder zu begegnen, was «darüber hinaus» gilt: Gottes Friede ist allen Menschen und der ganzen Schöpfung bestimmt.

... befreit uns zu Solidarität

Wir müssen es kennen, das «Lied vom Leben», um den aktuellen Herausforderungen, die aus dem Osten auf uns zu kommen, besonnen, kraftvoll und wirkmächtig zu begegnen. In Gedanken und in Gebeten, mit klaren Worten und mit Werken der Liebe gilt es der tödlichen Bedrohung zu widerstehen und weitblickend zu agieren. Denn Jesus spielt das Lied vom Leben. Er befreit die ganze Menschheit vom Tod. Das ist die Osterbotschaft damals und heute.

Das Kreuz als Zeichen des Lebens

Eines der klassischen Osterbilder der orthodoxen Kirche verkündet diese Botschaft kraftvoll leuchtend: Jesus Christus, das Kreuz als Siegeszeichen in der linken Hand, schreitet mit wehendem Gewand über aufgebroschene Türen und am Boden liegende Schlüssel und Schlösser – auch über den gefesselten Hades, den Gott der Unterwelt und des Todes. Mit seiner Rechten ergreift der Auferweckte die Hand, die Adam ihm entgegenstreckt, um ihn zusammen mit allen anderen aus dem Gefängnis des Todes nach oben zu ziehen. Adam, der erste Mensch, repräsentiert die ganze Menschheit. Es ist, als ob Christus den Adam und mit ihm uns alle zum «Tanz des Lebens» auffordert.



Oster-Ikone aus der orthodoxen Kirche

Zukunft und Hoffnung

«Erklären können wir's nicht, schweigen aber dürfen wir nicht – also lasst uns singen», rät uns der Kirchenvater Augustinus. Ostern können wir nicht beweisen. Aber dass das Leben stärker ist als der Tod – diese Botschaft dürfen wir auch nicht verschweigen. Also lasst uns singen: Stimmen wir gerade in diesen Tagen ein ins österliche Halleluja! Spielen wir mit Jesus Christus das Lied vom Leben!

Das Lied vom Tod – das war die Film-Melodie zum «Western». Das Lied vom Leben – das ist Gottes Melodie zu «Ostern», damals und heute und immer.

In diesem Sinne grüsst Sie hoffnungsvoll und herzlich Ihre Andrea Sterzinger

Andrea Sterzinger

Pfarrerin in Hilterfingen

Friedensgebete

Kirchgemeinde Hilterfingen
jeden Montagabend
um 19.30 Uhr in der Kirche Hilterfingen.

Kirchgemeinde Sigriswil
donnerstags um 20.00 Uhr in Sigriswil oder Merligen (im Wechsel)



INHALT

Gemeinsam	> Seite	15
Hilterfingen	> Seite	16
Hilterfingen	> Seite	17
Sigriswil	> Seite	18



Präsident Kirchgemeinderat:
Fritz Baumann 033 243 20 27
Sekretariat: Simone Schoch 033 223 41 11
Daniela Burkhalter 033 243 00 78
www.kirche-hilterfingen.ch

Pfarramt:
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74
Pfarrerin Andrea Sterzinger 033 243 41 92

Sozialdiakonin:
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
Katechet:
Brian Perry 076 413 65 06
Jugendarbeiter:
François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Redaktionsschluss Gemeindefest Hilterfingen
Mai 2022: Donnerstag, 4 April 2022
Redaktion: Manuela Heer
reformiert@kirche-hilterfingen.ch

GOTTESDIENSTE IM APRIL

Die ganze Kirchgemeinde versammelt sich jeden Sonntag an **einem Ort** zur Feier des gemeinsamen Gottesdienstes. Damit der Gottesdienst für alle Besucherinnen und Besucher gut erreichbar ist, bieten wir nicht nur einen **Transportdienst** am See an, sondern auch vom See nach Heiligenschwendi und umgekehrt. Der Dienst steht an allen Sonntagen zur Verfügung, die in Heiligenschwendi von der reformierten Landeskirche abgedeckt werden. Wir freuen uns, die Gemeinde auf diese Weise näher zusammenzubringen.

Hilterfingen

So 10. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Palmsonntag, Goldene Konfirmation
Pfarrerin Andrea Sterzinger

Fr 15. 19.30 Uhr Musikalische Feier mit Lesungen
Pfarrerin Andrea Sterzinger

So 17. 6.00 Uhr Osterfrühfeier
Pfarrerin Andrea Sterzinger
Pfarrer Simon Bärtschi

So 17. 10.00 Uhr Osterlob – Festgottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Andrea Sterzinger
Pfarrer Simon Bärtschi

So 24. 10.00 Uhr Kinder-Gottesdienst
zum Abschluss der Kinder- und Teeniewoche
Pfarrer Simon Bärtschi

Hünibach

So 3. 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Simon Bärtschi

Fr 15. 10.00 Uhr Gottesdienst Karfreitag
Pfarrerin Andrea Sterzinger

Heiligenschwendi

So 24. 10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Andrea Sterzinger

GEMEINDEANLÄSSE

Kinderkirche

Fiire mit de Chliine & Fiire mit de Grössere
Nächste Feier: 1. April (s. Einladung).

Kirchenchor

Donnerstag, 7. April, 19.45–21.30 Uhr:
Probe im Kirchgemeindehaus Hünibach.
Samstag, 16. April, 10–12 Uhr: Probe mit Orgel und Trompete in der Kirche Hilterfingen. Ostersonntag, 17. April, ab 9 Uhr: Einsingen zum Gottesdienst in der Kirche Hilterfingen.
Chormitglieder werden direkt über allfällige Änderungen informiert.
Auskünfte erhalten Sie bei Christoph Baumann, 079 377 28 08 oder acriba@gmx.ch

CEVI-Jungchar Hilterfingen / Sigriswil

Samstag, 2. April und Samstag, 30. April jeweils 12.30 Uhr, vor dem Chüjehüsi bei der Kirche Sigriswil.
Unsere website ist: www.cevihisi.ch

Frauenverein Heiligenschwendi

Für Gründonnerstag, 14. April, 9 Uhr, ist ein Frühstückstreffen für Alleinstehende geplant. Informationen dazu erhalten Sie bei Käthi Graf, 033 243 17 74, oder Therese Frutiger, 033 243 13 58.

Offener Mittagstisch Heiligenschwendi

Mittwoch, 20. April, 12 Uhr, im Säli des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi. Kosten: 15.–
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, Tel. 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 18. April, 11.30 Uhr.

Seniorenachmittag

Mittwoch, 27. April, 14 Uhr, im Klosterli Oberhofen. Siehe Einladung.

Mittagstisch im Klosterli Oberhofen

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen am Mittwoch, 13. April. Der Mittagstisch beginnt um 11.30 Uhr. Kosten: 16.– inkl. Wasser und Kaffee/Tee. Ein Glas Wein erhalten Sie für 3.–
Wir freuen uns, wenn auch Sie unser Gast sind!
Anmeldungen bis Montag, 11. April, 12 Uhr, an Lisbeth Ammann, 033 243 24 66 oder 079 667 41 66.

Klosterli-Zmorge

Samstag, 30. April, 8.30–10.30 Uhr, im Klosterli Oberhofen.
Herzlich lädt ein:
SP Hilterfingen-Hünibach

Friedensgebet

Friedensgebet für die Ukraine jeden Montagabend um 19.30 Uhr in der Kirche Hilterfingen.

«Das ist meine Freude...»

- so lautet der Titel einer CD, die ich neulich als Geschenk erhalten habe. Zu lauschen ist auf Motetten von Johann Ludwig Bach, einem fernen Verwandten von Johann Sebastian Bach. Seine Motette zum Schlussvers von Psalm 73 - gesungen von zwei vierstimmigen Chören - muss schon damals ein Hit gewesen sein: Mir jedenfalls geht diese hell und voll erklingende Musik nicht mehr aus Herz und Ohr.

«Das ist meine Freude...» - im Psalm geht es weiter: **«...dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf den Herrn - dass ich verkündige all dein Tun.»** Mit solcher Freude komme ich aus dem Freiburger Sense-Oberland zu Ihnen in die Kirchgemeinde Hilterfingen, um mit Ihnen den Glauben an einen Gott zu teilen, der seine Menschen einlädt zum Leben in Zuversicht und Freude.

Mein Name ist Andrea Sterzinger. Geboren und aufgewachsen bin ich in Bayern - genauer: in Unterfranken. Seit 1982 habe ich Theologie studiert: reformierte Theologie in Heidelberg, ökumenische Theologie in Jerusalem, lutherische Theologie in Erlangen und Neuendettelsau. Als Pfarrerin habe ich viele Jahre in der lutherischen Kirche gearbeitet: in Süd-Tansania und Nord-Bayern. Seit 2018 bin ich in der reformierten Kirche tätig. Ich habe vier Töchter und drei Grosskinder, zwei von ihnen in Genf. Zusammen mit meinem Partner Stéphane Imboden freue ich mich darüber, dass wir in Oberhofen eine Wohnung «mitten im Dorf» und «nahe bei den Menschen» gefunden haben.

Wenn ich nun als Pfarrerin in der Kirchgemeinde Hilterfingen aktiv bin, dann als **«Mitarbeiter(in) eurer Freude»**, wie der Apostel Paulus formuliert (2. Korinther 1,24), und ganz im Sinne des Johannesevangeliums, wo Jesus von sich sagt: «Ich bin gekommen, damit sie das Leben in Fülle haben, überreich!» (Johannes 10,10). Mit dieser Fülle sind sicherlich nicht Wohl- oder Kontostand gemeint. Vielmehr geht es um ein innerlich erfülltes Leben, trotz manch unerfüllter Wünsche im Äusseren: eine Freude, die uns von Gott geschenkt wird und die dazu befreit, sich in allem an Ihn zu halten - so dass wir auf den «Durststrecken» des Lebens das Vertrauen nicht verlieren, im Wohlstand die Dankbarkeit nicht vergessen und uns im Frieden mit den Menschen solidarisieren, die unter den Schrecken von Krieg und Verfolgung leiden.

Denn das «Leben in Fülle» steht einem gebrochenen Leben entgegen, das, wie uns gerade eindrücklich und schrecklich vor Augen geführt wird, unablässig bedroht ist: nicht nur von Krankheit und Tod, sondern auch von Streit und Krieg. Christlicher Glaube ermutigt und befähigt dazu, Konflikte sachlich zu klären und gegensätzliche Interessen in Einklang zu bringen. **gelingendes Miteinander zu priorisieren und am Frieden zu bauen** - privat, gesellschaftlich, politisch.

In diesem Sinne freue ich mich darauf, mit Ihnen «das Tun des Ewigen» zu verkündigen und zu realisieren - in unseren Begegnungen und Gesprächen, mit unseren Gottesdiensten und bei allem, was wir gemeinsam voranbringen - und verbleibe mit herzlichen Segenswünschen

Ihre Pfarrerin

Andrea Sterzinger

Andrea Sterzinger

Fiire mit de Chliine & Fiire mit de Grössere

Freitag, 1. April, 16.15 Uhr
Kirche Hilterfingen

Zusammenkommen zum Feiern,
Singen, Kerzeanzünden, Geschichten hören,
Kreativsein und gesegnet Weitergehen.



«**Fiire mit de Chliine**» für Kinder ab zweijährig mit ihren erwachsenen Begleitpersonen, in der Kirche.

Kontakt: Pfarrer Simon Bärtschi, 033 243 16 74

«**Fiire mit de Grössere**» für Kinder ab dem zweiten Kindergarten, im Ofehüsi Obergeschoss neben der Kirche.

Kontakt: Katechetin Carolien Oosterveen, 079 793 27 58.

ANDACHTEN IM APRIL

Mi 6. 14.30 Uhr Andacht im Alters- und Pflegeheim Seegarten
Mi 13. 15.00 Uhr Andacht im Alters- und Pflegeheim Seniorama mit Abendmahl
Do 14. 9.30 Uhr Andacht im Betagtenheim Schöneegg
Mi 13. 9.30 Uhr Andacht im Alters- und Pflegeheim Magda mit Abendmahl

Karfreitag, 15. April

10.00 Uhr, Kirche Hünibach
Gottesdienst

Pfarrerin Andrea Sterzinger, Liturgie und Predigt

19.30 Uhr, Kirche Hilterfingen
Musikalische Feier mit Lesungen

Trauermusik für Orgel zu zwei und vier Händen
Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert,
Gustav Merkel, Franz Lachner u. a.

Beat Ryser Firmin und
Ruth Moser Rindlisbacher, Orgel
Pfarrerin Andrea Sterzinger, Lesungen

Ostersonntag, 17. April

6.00 Uhr, Kirche Hilterfingen
Osterfrühfeier

Das Osterfeuer entzünden, gemeinsam wachen, auf das Licht warten und Hoffnungstexten lauschen.
(6.00 Uhr: vor der Kirche ca. 30 Min.)
Auf die Osterbotschaft hören in Musik und Wort
(6.30 Uhr: in der Kirche ca. 30 Min.)

Pfarrteam und Ruth Moser-Rindlisbacher, Orgel

10.00 Uhr, Kirche Hilterfingen
Osterlob – Festgottesdienst mit Abendmahl

«**Mich schreckt kein Tod, denn ich darf leben**»
Werke von Franz Schubert, César Franck, Rihards Dubra u. a.

Kirchenchor Hilterfingen
Leitung: Beat Ryser Firmin
André Schüpbach, Trompete
Ruth Moser Rindlisbacher, Orgel
Pfarrteam, Liturgie und Predigt

AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)

Für die ganze Kirchgemeinde
Pfarrerin Andrea Sterzinger
Pfarrer Hans Zaugg
Pfarrerin Andrea Sterzinger
Pfarrer André Stephany 076 604 35 74

April 2022
1.– 2. April
3.– 16. April
17.– 23. April
24.– 30. April





Präsident Kirchgemeinderat:
Fritz Baumann 033 243 20 27
Sekretariat: Simone Schoch 033 223 41 11
Daniela Burkhalter 033 243 00 78
www.kirche-hilterfingen.ch

Sozialdiakonin:
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41
Katechet:
Brian Perry 076 413 65 06
Jugendarbeiter:
François Villet 033 243 58 08
Katechetin und Jugendarbeiterin:
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Seniorenachmittag

vom Mittwoch, 27. April, 14 Uhr,
im Klösterli Oberhofen



IMKERFREUDEN - IMKERSORGEN

Adrian Mani aus Hünibach erzählt von den Bienen

Wir bitten Sie, sich anzumelden.

Über die Durchführung des Anlasses entscheiden wir kurzfristig.

Informationen und Anmeldung: Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41.

Wir freuen uns auf einen lehrreichen Nachmittag!

Pfrn. Andrea Sterzinger, das Team der freiwilligen Mitarbeitenden und Margrit Aeschlimann

tragen ertragen getragen werden

Hörend, schweigend, klagend und hoffend gehen wir durch die Passionszeit.
Im Wechsel mit Stille lassen wir uns leiten von Musik und Texten.

Wer mit uns diesen Weg oder
ein Teilstück davon gehen möchte,
ist dazu herzlich eingeladen.
Die Feiern werden geleitet von
Pfarrer Simon Bärtschi
und Ruth Moser an der Orgel.

**Mittwoch, 6. und 13. April,
jeweils 20.00–20.50 Uhr in der Kirche Hilterfingen**

Seniorenferien 2022

In Oberstaufen, Allgäu / D
Freitag, 1. Juli bis Freitag, 8. Juli

Unser Hotel «Bayerischer Hof» in Oberstaufen liegt zentral in der Fussgängerzone. In unserer Halbpension ist die Benutzung des Wellnessbereiches mit Bad inbegriffen. Die Hotelanlage in schön restaurierten, historischen Gebäuden ist nicht rollstuhlgängig.



Das Städtchen Oberstaufen lädt mit seinen kleinen Läden und Kaffees, dem Kurpark und den nahen Wäldern und Hügeln zum Flanieren und Geniessen ein.

Begleitung: Simon Bärtschi, Pfarrer
Ursula Graber und Nicole Kuypers, Pflege und Begleitung
Marianne Flückiger, Begleitung
Margrit Aeschlimann, Sozialdiakonin

Kosten: Für Mitglieder der reformierten Kirche Hilterfingen:
im Einzelzimmer SFR 1300 im Doppelzimmer SFR 1200
Für auswärtige Gäste und Nicht-Kirchen-Mitglieder:
im Einzelzimmer SFR 1600 im Doppelzimmer SFR 1500

In den Kosten inbegriffen: Hin- und Rückreise im Fankhauser-Car inkl. Mittagessen unterwegs, sieben Übernachtungen mit Halbpension, alle von uns organisierten Ausflüge, bei Bedarf pflegerische Unterstützung.
Ermässigung ist für «einheimische Gäste» nach Absprache mit dem Kirchgemeinderat Hilterfingen möglich. TeilnehmerInnen aus der Kirchgemeinde Sigriswil: Für eine allfällige Ermässigung kann ein schriftliches Gesuch beim Kirchgemeinderat Sigriswil eingereicht werden.
Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
Weitere Informationen und Anmeldung bei Margrit Aeschlimann.

CHRONIK

Beerdigungen

- 17. Februar 2022: Ernst Joss, geb. 13. August 1936, gest. 8. Februar 2022, aus Hasle bei Burgdorf, in Oberhofen.
- 2. März 2022: Nelly Ruprecht-Frutiger, geb. 9. Dezember 1930, gest. 23. Februar 2022, von Laupen, in Heiligenschwendi.
- 4. März 2022: Hedy (Hedwig) Stettler-Bornhauser, geb. 27. Februar 1940, gest. 24. Februar 2022, von Eggwil BE, in Hünibach.

Feiern Sie mit uns den

Gottesdienst zum Palmsonntag mit Goldener Konfirmation

Am 10. April
um 10 Uhr
in der
Kirche Hilterfingen

Stéphane Imboden, Gesang
Ruth Moser-Rindlisbacher,
Orgel
Pfarrerin Andrea Sterzinger



Gottesdienst für Gross und Klein zum Abschluss der Kinder- und Teeniewoche

Wir freuen uns auf Sie:
Kinder der Kinder- und Teeniewoche
Vorbereitungsteam
Pfarrer Simon Bärtschi,

**24. April, 10 Uhr,
Kirche Hilterfingen**

«Einer ist da, der mich denkt.
Der mich atmet. Der mich lenkt.
Der mich schafft und meine Welt.
Der mich trägt und der mich hält.
Wer ist dieser Irgendwer?
Ist er ich? Und bin ich er?»
(Mascha Kaléko)



Wir danken für Ihren Beitrag

Liebe Kirchgemeindemitglieder
In dieser Ausgabe «reformiert» finden Sie den traditionellen Einzahlungsschein für Ihren freiwilligen Beitrag. Ihre Spende hilft uns, die Aufwendungen für unsere Kirchenzeitung «reformiert» zu tragen. Wir freuen uns über jeden Betrag und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Der Kirchgemeinderat Hilterfingen

Seniorenwanderung vom 20. April 2022

Panoramawanderung im Emmental

Gestärkt mit Kaffee und Gipfeli im «Rössli» Arnisäge, nehmen wir den Aufstieg in Richtung «Kriesweg» in Angriff. Am Waldrand, bei einem ersten Trinkhalt, geht unser Blick in Richtung Gantrisch- und Stockhornkette bis zu den bekannten Eisriesen des Berner Oberlandes. Via Spränzel und Fischerhubel gelangen wir meist in lichtem Wald und leichtem Auf und Ab ins Gebiet «Waldhäusern», wo wir unser Picknick am Südhang geniessen. Es sei «dr schönschti Ussichtspunkt im Aemmital», schwärmt ein Flyer der örtlichen Tourismusorganisation.
Der zweite Teil unserer Wanderung kommt als Verdauungsspaziergang gerade recht. Denn er verläuft nun stets leicht abwärts, bis wir im Bereich der «Gemmi» einen Halt einschalten, um einmal mehr das Panorama zu bestaunen. Diesmal geht's bis zur Schratzenfluh mit dem Schibegütsch. Gegen Süden sind die Dörfer Zollbrück bis Lützelflüh und Hasle auszumachen. Ein kurzer, etwas steilerer Abstieg nach Blasen führt uns auf die Talebene und zum Bahnhof Emmenmatt, wo uns die S2 nach Konolfingen, dann anschliessend der Regio 6427 nach Thun zurückbringen.



Im tiefen Emmental

Foto: WH

Details zur Wanderung

- **Mittwoch, 20. April, 08.25 Uhr**, Treffpunkt: Vorplatz Bahnhof Thun
- Abfahrt: 08.39 Uhr, Gleis 18, Richtung Solothurn
- Billette lösen: Thun – Arnisäge Post (Hinfahrt) und Emmenmatt – Thun (Rückfahrt)
- Start der Wanderung: 10.00 Uhr, Picknick ca. 12.30 Uhr
- Emmenmatt ab: 15.39 Uhr; Thun an: 16.19 Uhr
- Mitnehmen: Wanderschuhe, Regen- und Sonnenschutz, Sonnenbrille, Kopfbedeckung, Wanderstöcke, **Picknick**, Zwischenverpflegung, Getränke
- Aufstieg: 220 m, Abstieg: 390 m, Länge der Wanderung: 10 km, 3,5 Std.

Die Wanderung findet unter Vorbehalt der Coronamassnahmen statt

Anmeldung bis Donnerstag, 14. April mit Name, Vorname und Telefonnummer an: Margrit Aeschlimann, Sozialdiakonin, 033 223 61 41, Spychertenstrasse 11, 3652 Hilterfingen, maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch.

Bei unsicherer Wetterlage erteilt der Telefonbeantworter 033 243 61 41, ab 19. April, 18 Uhr, Auskunft über Durchführung oder Verschiebung der Wanderung auf Freitag, 22. April 2022.

Werner Hübscher und Christine Pfäffli, Wanderleitung
P.S. **Nächste Wanderung: 18. Mai 2022.**

«zäme usflüge...»

Am Mittwoch, 6. April 2022

Um den Uebeschiee



Treffpunkt: Bahnhof Thun,
Vorplatz beim STI-Schalter, 13.20 Uhr

Abfahrt: STI-Bus, Kante M, Richtung Blumenstein, 13.31 Uhr

Ankunft: Uebeschi/Weiersbühl: 13.51 Uhr

Wir spazieren auf gut begehren Wegen (Asphalt und Naturstrasse) rund um den Uebeschiee.

Mitnehmen: Rucksack mit Pick-Nick, Wanderstöcke sind empfohlen

Rückfahrt: Uebeschi/Weiersbühl ab 16.06 Uhr, Ankunft Bahnhof Thun 16.27 Uhr

Billett lösen: Libero Tageskarte für CHF 5.60

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. **Anmeldungen bis Montag, 4. April** an Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41.

Wir freuen uns sehr, Ihnen zu begegnen und mit Ihnen unterwegs zu sein!
Ursula Graber, Nicole Kuypers und Margrit Aeschlimann